



Merkblatt Fachschule für Technik Fachrichtung Maschinentechnik

Die Fachschule für Technik vermittelt das Wissen, das nach erfolgreichem Abschluss aller Module die Absolventen berechtigt und befähigt, die Berufsbezeichnung **Staatlich geprüfter Maschinentechniker/Staatlich geprüfte Maschinentechnikerin** zu führen.

Der erfolgreiche Besuch des gesamten Bildungsganges

- vermittelt eine vertiefte berufliche Fachbildung,
- fördert die Allgemeinbildung,
- befähigt, leitende Aufgaben der mittleren Führungsebene zu übernehmen,
- berechtigt zum Studium an Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz.

Der erfolgreiche Besuch einzelner Lernmodule

- vermittelt vertiefte Kenntnisse von Spezialgebieten,
- ermöglicht eine gezielte „Anpassungsfortbildung“,
- lässt Sie eigenen beruflichen Neigungen nachgehen.

Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss, Abschluss der Berufsschule, sowie
- eine einschlägige (der Fachrichtung entsprechende) einjährige Berufstätigkeit sofern während der Berufsausbildung die Pflicht zum Berufsschulbesuch bestand (entfällt, wenn zur Zeit der Techniker Ausbildung ein Arbeitsverhältnis in der entsprechenden Fachrichtung besteht)

oder

- Abschluss der Berufsschule und eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufserfahrung

Unterricht

Die Fachschule Technik findet in Teilzeit vierjährig an drei Abenden pro Woche (Mo, Di, Do jeweils von 17:30 bis 20:45 Uhr) statt.

Studentafel für die Fachschule Technik – Fachrichtung Maschinentechnik (Teilzeit)

Lernmodule

Unterricht
s
stunden

A. Pflichtmodule

I. Fachrichtungsübergreifender Bereich

1. Grundlegende Elemente und Handlungen (Einführungsphase)	80
2. Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache	120
3. Kommunikation und Arbeitstechniken	100
4. Gestalten eines prozessorientierten Qualitätsmanagements im Unternehmen	120

II. Fachrichtungsbezogener Bereich

5. Kommunizieren und Dokumentieren mit informationstechnischen Systemen	80
6. Analysieren und Dokumentieren von Baugruppen	120
7. Dimensionieren und Auswählen von Baugruppen	160
8. Projektieren und Betreiben von automatisierten Systemen	200

III. Schwerpunktbezogener Bereich

9. Auswählen und Bewerten von Fertigungsverfahren	120
10. Planen und Vorbereiten von Fertigungsabläufen	120
11. Programmieren, Einrichten und Überwachen von Produktionssystemen	160
12. Projektmanagement von Kundenaufträgen	60
13. Konstruieren und Gestalten von komplexen Baugruppen	160
14. Auswählen und Bewerten von Kraft- und Arbeitsmaschinen	120
15. Abschlussprojekt	80

B. Wahlpflichtmodule

120

16. Berufs- und Arbeitspädagogik	80
17. Regionalspezifisches Lernmodul	40
18. Zusatzqualifizierendes Lernmodul	

Abschluss

Der Abschluss führt zum **Staatlich geprüften Maschinentechniker/zur Staatlich geprüften Maschinentechnikerin**. Der Abschluss ist dem qualifizierten Sekundarabschluss I gleichwertig und berechtigt darüber hinaus zum Studium an einer Fachhochschule in Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus stehen die vielfältigen Angebote der Kammern zur Aufstiegs- und Anpassungsfortbildung zur Verfügung.



Anmeldungen werden ab Januar mit einem aktuellen **Passbild** und den entsprechenden Nachweisen (**beglaubigten Kopien**) für das jeweils folgende Schuljahr entgegengenommen.

Anmeldeschluss ist der 1. März